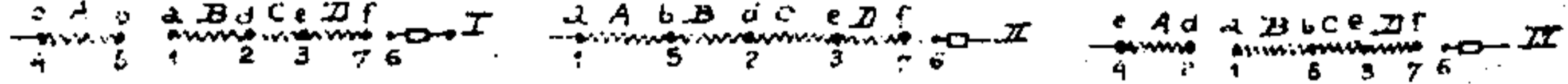
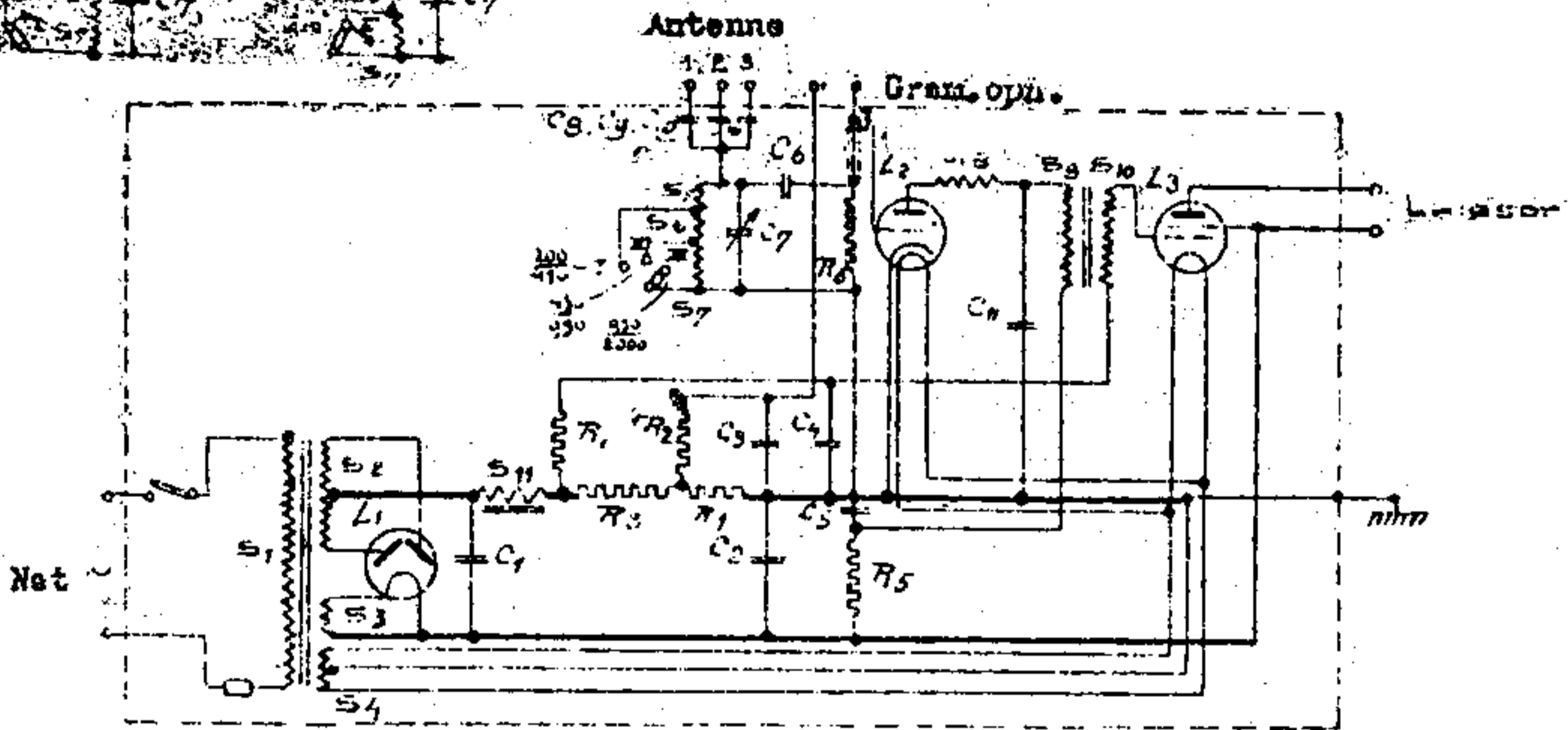
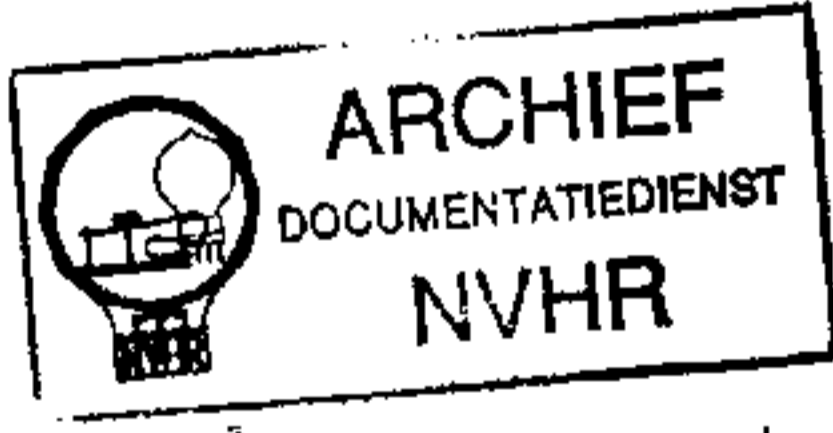


PRINCIPESCHEMA.



SFOFFEN	BEREKENKAART	CONDENSATORREN	BEREKENKAART	WIERSTANDEN	BEREKENKAART
R1 =	A 10151 bld J	C1 = 3 μF	C 10026	R1 = 0,6 M.Ω	W 10186 W 10100
R2 = 2x1900 w.		C2 = 1 μF	C 10029	R2 = 0,6 M.Ω	
R3 = 50 w.		C3 = 0,5 μF	C 10044	R3 = 800 ohm	
R4 = 2x24 w.		C4 = 0,5 μF	C 10028	R4 = 200 ohm	
R5 = 50 w.		C5 = 2 μF	C 10001	R5 = 15000 ohm	
R6 = 90 w.		C6 = 170 μF	C 10002	R6 = 1 M.Ω	
R7 = 2x78 w.		C7 = 830 μF			
R8 = 70 w.		C8 = 17 μF	C 10000		
R9 = 3x50 w.		C9 = 65 μF			
R10 = 9750 w.		C10 = 280 μF			
R11 = 4000 w.		C11 = 1100 μF			

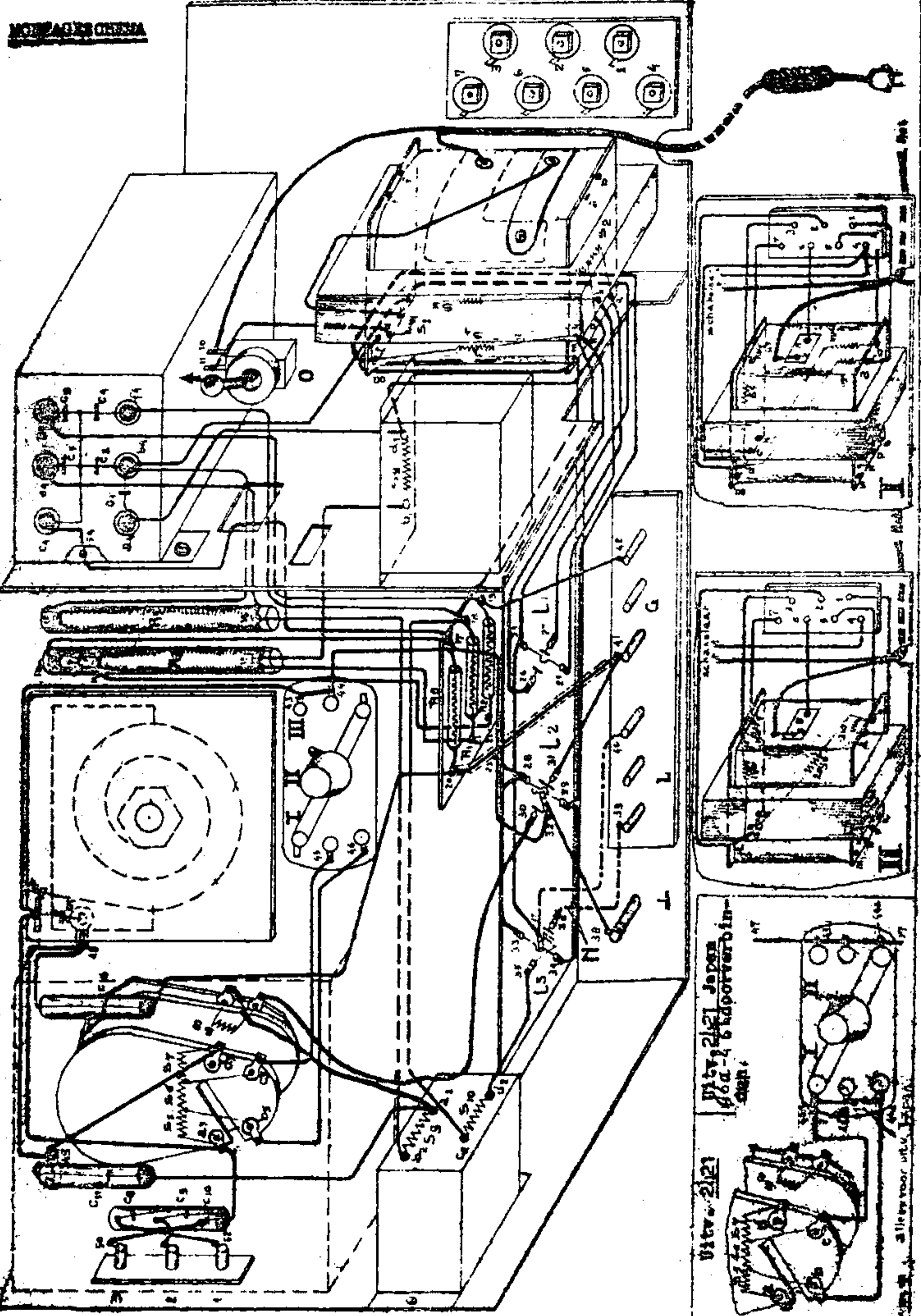
Ned. Ver. v. Historie v/d Radio



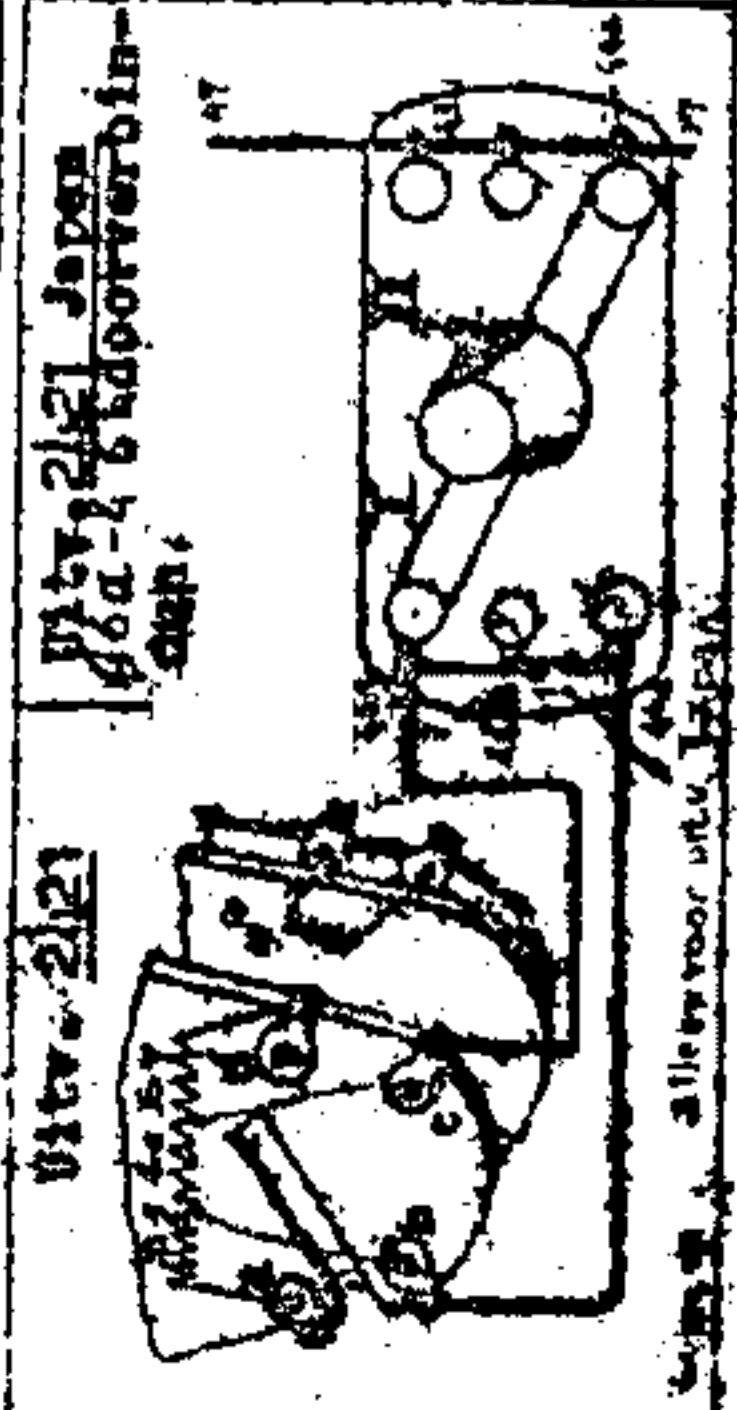
I	a-b	a-d	b-e	c-f	bl.2
	1190	1120	65	95	
II	a-b	b-d	d-e	e-f	A 10151
	210	2080	150	150	bl.3
III	e-d	a-b	b-e	e-f	bl.4
	101	311	891	910	

REPERANS.	DOORVERBINDEN	LAMPEN	SYNCHRONISERENDE SCHEMA'S
I	111 116 127 225 210	L1 = 506 K. L2 = E 424 L3 = B 443	Cond. doos C1,2,3,4,5 S 10172 Transi. doos S9-10 S 10201 Snoorer. doos S11 S 10203 Aftakplaat jo S 10283
II	196 210 225 210 253		
III	103 153 153		

MONTEAGE RIJSTRA



This is not a drawing, it is a photograph of the actual assembly.



Uitv. 2621 Japan
Afd. 2, 6 koorverbin-
ding

Afd. 2, 6 koorverbin-
ding

Umstand	URSACHEN	Vergl. Messung Nr.
Schwache Wieder- gabe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rückkopplung zuviel zurückgedreht. 2. Schlechte oder keine Erdverbindung. 3. Schlechter Kontakt im Wellenlänge-Schalter. 4. Zu niedrige Netzspannung. 5. Eine oder mehrere defekten Röhren. 6. Schlechter Kontakt der Röhren in den Lampenbüchsen. 7. Kurzschluss zwischen Prim. des N.F. Transformators und dessen metallenen Hülle. 	A E 26
Brummen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schlechte oder keine Erdverbindung. 2. Brummende Speisungstransformator. 3. Unterbrechung im Widerstand R 1. 4. Unterbrechung im Abflachkondensator C 4. 	F 31 F 34
Knackende Wieder- gabe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schlechter Kontakt des Netzschalters. 2. Schlechter Kontakt des Wellenlänge-Schalters. 3. Schlechte Lötstelle. 4. Kurzschluss im var. Kondensator. 5. Loser Kontakt im zweipoligen Stecker des Lichtnetzes oder des Lautsprechers. 6. Defekt im Lichtnetz. 7. Harz in einer der Lampenbüchsen. 8. Knackender N.F. Transformator. 	A 1 und E 15
Ver- zerrung	<p>Rauhe Wiedergabe.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unterbrechung im Widerstand R 1. 2. Kurzschluss im Abflachkondensator C 4. 	F 31 E 30
	<p>Schrille Wiedergabe.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kein Tonsieb. 	
	<p>Pfeifende Wiedergabe.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Interferenz eines anderen Senders. 	
	<p>Sausende Wiedergabe.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Staubsauger, Fön oder irgendwelcher elektr. Motor in der Nähe. 	

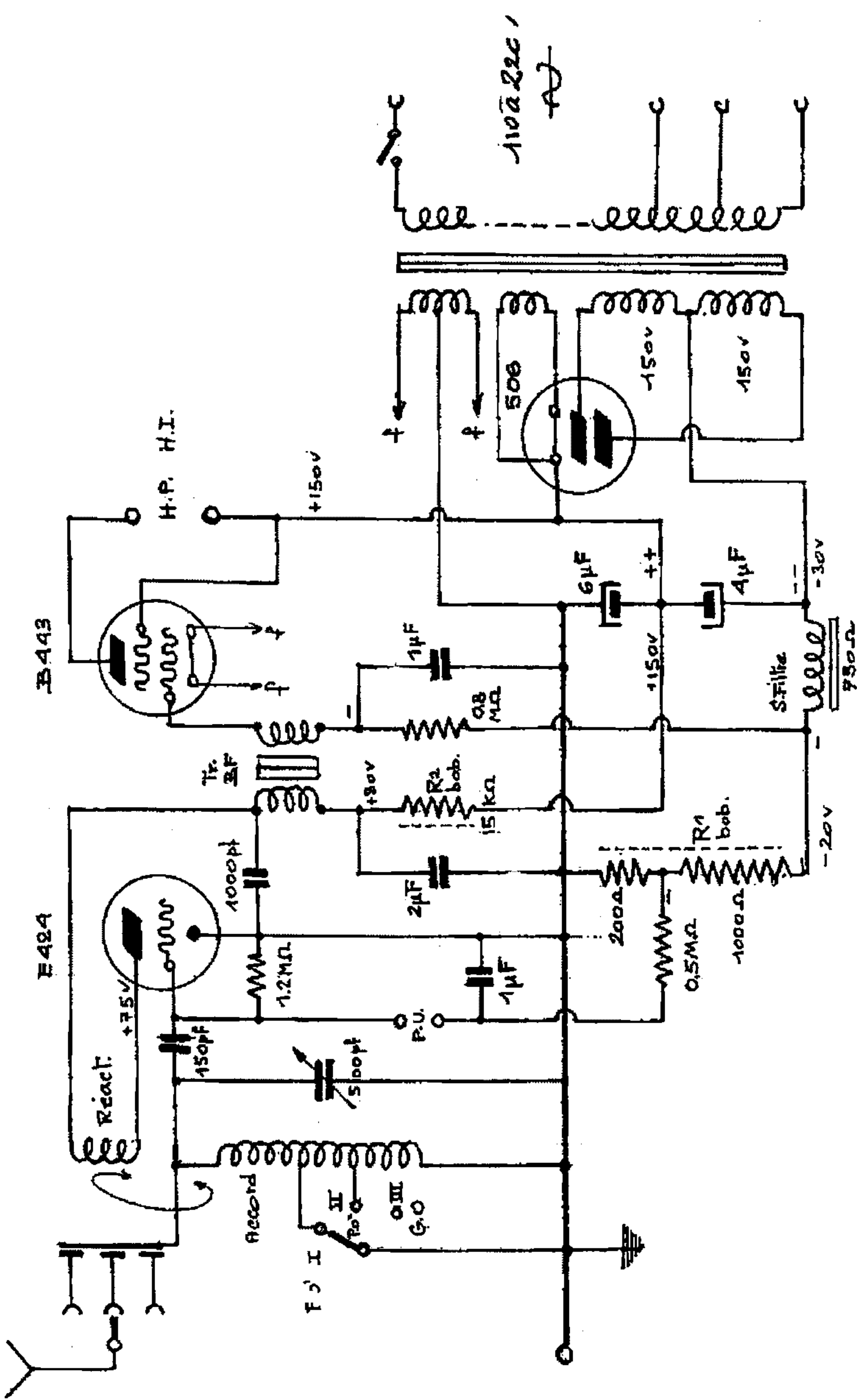
PHILIPS' RADIO SERVICE

Liste der meist vorkommenden Störungen und deren wahrscheinlichsten Ursachen am Empfänger Type 2517.

Umstand	URSACHEN	Vergl. Messung Nr.		
Keine Wieder- gabe	Wenn normale Antenne verwendet wird.	1. Antenne nicht mit App. verbun- den	-	
		2. Antenne-Schalter auf „Erde“ geschaltet.	-	
		3. Blitzschutzvorrichtung defekt.	-	
		4. Lautsprecher nicht oder nicht richtig angeschlossen.	-	
		5. Apparat nicht oder nicht richtig am Netz angeschlossen.	-	
		6. Keine Spannung auf dem Steck- kontakt. (Sicherungen defekt).	A	
		7. Defekte Röhren oder schlechter Kontakt in den Sockeln.	-	
		8. Wellenlänge-Schalter macht keinen guten Kontakt.	-	
		9. Netzschalter defekt.	-	
		10. Loser Kontakt im Anschluss- Stecker.	-	
		11. Defekte Lautspr.	Zerbrochene Schnur, Kurzschluss in der Schnur Unterbrechung in der Magnet- Spule	- E
		12. Keine Heizsp. auf den Empf. Röhren (B 4 & 7)	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="font-size: 3em; margin-right: 5px;">{</div> <div> Stecker nicht richtig mit der Schnur verbunden. Temperatursicherung „aus.“ Prim. des Speisungstransformators (S1) unterbrochen. Sek. des Speisungstransformators (S4) unterbrochen. Verbindungen mit den Lampenbüch- sen schlecht gelötet. </div> </div>	- - A1 & 2 oder E 13
		13. Keine Heizsp. auf Gleichr. Röhre (B 6)		E 14
	E 15			

**Keine
Anode
Zahl**

<p>14. Keine Anodensp. auf den Empf Röhren (C 8, 9 und 10)</p>	<p>Unterbrechung in der Sek. des Spel- sungsstromtransformators (S2). Unterbrechung in der Drosselspule. Unterbrechung in den Widerständen R3 & R4. Kurzschluss im Abflachkondensator C 1 und/oder C 2.</p>	<p>E 16 E 17</p>
<p>15. Keine Anodensp. auf der End- Röhre (C 9)</p>	<p>Unterbrechung in der Prim. des Ausgangstransformators. Unterbrechung in der Verbindung der Prim. des Ausgangstransforma- tors, mit den Lampenbüchsen der Endröhre.</p>	<p>E 21 E 20 & 21</p>
<p>16. Keine Anodensp. auf dem Hilfs- gitter der Endröhre (C 10)</p>	<p>Unterbrechung in der Verbindung von der Prim. des Ausgangstransfor- mators mit der Hilfsgitterbüchse (mittlere) der Endröhre.</p>	<p>E 21</p>
<p>17. Keine Anodensp. auf der Det. Röhre (C 8)</p>	<p>Unterbrechung in der Rückkopp- lungsspule oder derer Verbindung- schnuren. Unterbrechung in der Prim. des N.F. Transformators. Unterbrechung im Anodenwiderstand R5. Kurzschluss im Abflachkondensator R5 Kurzschluss im Tel. Kondensator C11</p>	<p>E 19 E 18</p>
<p>18. Zu niedri- ge Spann. auf allen Röhren C 8, 9 und 10)</p>	<p>Speisungsstromtransformator in einem Apparat von 110 V. verbunden für höhere Spannung (Z.B. 220 Volt)</p>	
<p>19. Zu niedri- ge Anoden- sp. auf der Det. Röhre (C 8)</p>	<p>Kurzschluss zwischen Prim. und Sek. des N.F. Transformators.</p>	<p>E 24</p>
<p>20. Kurzschluss zwischen Sek. Wicklungen S3 und S4 des Speisungsstromtransformators.</p>		<p>E 23</p>
<p>21. Unterbrechung in der Sek. des Ausgangstransfor- mators.</p>		<p>E 22</p>
<p>22. Unterbrechung im Gitterkondensator.</p>		



Capas bloc, en haut
à droite, face avant.

